Die Lage in der ukrainischen Metallindustrie ist die schwierigste seit dem Zweiten Weltkrieg, AP

10.11.2026

Die verstärkten russischen Angriffe auf Industrieunternehmen, den Energiesektor und die Exportinfrastruktur treffen die ukrainische Wirtschaft immer härter. Zu den schwersten Einbußen zählen der faktische Stillstand der Stahlproduktion sowie die Verluste in der Agrarindustrie aufgrund der Blockade der Häfen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des ***Onlineportals RBK Ukrajina****. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* ***Ukraine-Nachrichten*** *verwendeten Konventionen.*

???

Die verstärkten russischen Angriffe auf Industrieunternehmen, den Energiesektor und die Exportinfrastruktur treffen die ukrainische Wirtschaft immer härter. Zu den schwersten Einbußen zählen der faktische Stillstand der Stahlproduktion sowie die Verluste in der Agrarindustrie aufgrund der Blockade der Häfen.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf einen Bericht der Nachrichtenagentur Associated Press.

Stillstand bei „Kametstal“

Nach Angaben der Agentur haben Raketenangriffe den Betrieb wichtiger Metallurgieunternehmen zum Erliegen gebracht, und die Folgen reichen bereits weit über die Branche selbst hinaus.

Insbesondere „Kametstal“ in Kamjansk, das im Jahr 2025 mehr als ein Viertel der ukrainischen Stahlproduktion ausmachte, wurde nach einem Angriff mit fünf ballistischen Raketen am 5. September stillgelegt.

Das Unternehmen produzierte Stahl und Roheisen für den Binnenmarkt, insbesondere für den Bausektor, und lieferte zudem Halbzeuge an die europäischen Werke von „Metinvest“.

Der Stillstand des Werks hat sich bereits auf die verbundenen Branchen ausgewirkt – Bauwesen, Maschinenbau, Bergbau, Energiewirtschaft und Logistik. Der Geschäftsführer von „Kametstal“, Alexander Tretjakow, teilte der Zeitung mit, dass Unternehmen, die vom Betrieb des Werks abhängig sind, Personal abbauen oder ihren Betrieb gänzlich einstellen könnten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.